

Wo bleibt der Aufstand der SozialpolitikerInnen in der CDU?

Der Vorsitzende der CDU-Bundestagsfraktion Friedrich Merz fordert, Arbeitslose, die eine zumutbare Arbeit ablehnen, sollten nur noch „Lebensmittelgutscheine und Sachleistungen für das Notwendigste“ erhalten. Ebenfalls heute berichtet die Presse, der ehemalige Bundesschatzmeister der CDU, Walter Leisler-Kiep, habe auf seinen Konten eine Million DM „gefunden“, die der CDU gehören. Dazu erklärt die Parlamentarische Geschäftsführerin der Landtagsfraktion Bündnis90/Die Grünen, **Monika Heindl**:

Das ist die Zwei-Klassen-Gesellschaft à la Merz: Die CDU und die Millionäre an ihrer Spitze begehen ungerührt fortgesetzte Spenden-Kriminalität, Arbeitslose hingegen, die nicht alles mit sich machen lassen wollen, werden auf Hungerrationen gesetzt. Wo bleibt eigentlich der Aufstand der CDU-SozialpolitikerInnen dagegen, dass die Sozialpolitik ihrer Partei zum Manchester-Kapitalismus übelster Sorte verkommt?
